



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: **20-2004**

### Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	28.01.2016

### **Zeitnah Detailplanung und Konzepte für restliche 400 Wohnungen für Geflüchtete Dringlicher Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNE (Neufassung)**

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg hat im vergangenen Jahr alle Hamburger Bezirke angewiesen, in jedem Hamburger Bezirk zeitnah Flächen für 800 Wohneinheiten für Unterkünfte für Geflüchtete mit der Perspektive Wohnen zu benennen. Ziel des Senats ist es, sehr schnell Quartiere zu realisieren, die kurz- und mittelfristig mit Geflüchteten in hoher Belegungsdichte belegt werden und später als normale Viertel mit einer üblichen Bevölkerungsdichte funktionieren sollen. Auch der Bezirk Altona ist aufgefordert, entsprechend zu handeln und Flächen zu benennen.

Die Bezirksversammlung Altona hat im November 2015 mehrheitlich die Drs. 20-1789 „Integration und Miteinander ermöglichen: Ein internationales Quartier Rissen schaffen“ beschlossen und somit die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen sowie das Bezirksamt Altona aufgefordert, auf der Fläche „Rissen 45“ 400 Wohneinheiten für Geflüchtete vorzusehen; die restlichen Wohnungen sollen auf anderen Flächen realisiert werden. Die Bezirksversammlung Altona schlägt dafür das Wohnquartier „Ottensen 60“, die Gewerbefläche an der Baurstraße im Gebiet des Bebauungsplans „Othmarschen 40“ und die Gewerbefläche neben dem Bauwagenplatz in der Gaußstraße vor. Nach einer ersten groben Schätzung sind auf den drei genannten Flächen jedoch mehr als die restlichen geforderten 400 Wohnungen zu realisieren. Das Bezirksamt soll mittels einer Detailplanung eine sinnvolle und ausgeglichene Belegung der vorgenannten Flächen vorlegen, aus der auch hervorgeht, wo in Summe die geforderten restlichen 400 Wohnungen gebaut werden sollen und können.

**Das Bezirksamt wird gem. § 19 (2) BezVG aufgefordert, zeitnah eine Detailplanung und Konzepte für 400 Wohneinheiten für Unterkünfte für Geflüchtete auf den Flächen des Bebauungsplans „Ottensen 60“, der heutigen Gewerbefläche an der Baurstraße im Gebiet des Bebauungsplans „Othmarschen 40“ und der Gewerbefläche neben dem Bauwagenplatz in der Gaußstraße zu erarbeiten und dem Planungsausschuss in der Februarsitzung vorzulegen**

#### **Petitum:**

**Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.**

**Anlage/n:**  
ohne